

JANUAR 2025 | AUSGABE 7

DIGIGRAM. SCHULE

Ideen und Tipps für deinen digitalen Unterricht

Prompten: Deine Schlüsselkompetenz für kreativen und effizienten Unterricht

In dieser Ausgabe meines Newsletters wird eine der wichtigsten Entwicklungen im Bildungsbereich thematisiert: die Kunst des Promptens. Diese Schlüsselkompetenz ermöglicht es dir, Künstliche Intelligenz (KI) gezielt und effektiv für deinen Unterricht einzusetzen. Prompten ist weit mehr als nur ein modernes Schlagwort – es ist ein Werkzeug, das deine Kreativität und Effizienz auf ein neues Niveau hebt.

Indem du lernst, KI-Anfragen präzise zu formulieren, schaffst du die Grundlage für inspirierende Unterrichtsmaterialien, differenzierte Aufgaben und innovative Lernprojekte. Lass uns gemeinsam erkunden, wie diese Fähigkeit deinen Arbeitsalltag bereichern und gleichzeitig dein Potenzial als Lehrkraft erweitern kann.

Prompten ist eine Fähigkeit, die dir neue Wege eröffnet, deinen Unterricht zu gestalten. Nachdem wir uns in der letzten Ausgabe auf Videos konzentriert haben, geht es diesmal darum, wie du mit gezielten Prompts KI-Tools sinnvoll einsetzt.



Bilder: erstellt mit DALL-E ChatGPT für macOS 15.1.1
Julia Durdagi, 08.01.2025

**DIESEN MONAT
IM BLICKPUNKT**

Prompten - die Sprache für die KI

Kriterien für einen guten Prompt

Was hat sich seit 2023 beim Prompten verändert?

Verglichen mit Prompts aus dem Jahr 2023 hat sich einiges getan, um den Einsatz für Lehrerinnen und Lehrer noch effektiver und vielseitiger zu gestalten:

- **Spezifischere Anweisungen:** Prompts sind heute strukturierter. Lehrerinnen und Lehrer verstehen besser, wie sie Zielgruppen, Rollen und Anforderungen präzise angeben, um passgenaue Ergebnisse zu erhalten.
- **Fokus auf Differenzierung:** Es gibt einen verstärkten Fokus darauf, Inhalte für unterschiedliche Leistungsniveaus zu erstellen und sie an die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler anzupassen.
- **Rollen und Kommunikationsstile:** Prompts berücksichtigen zunehmend die gewünschte Rolle und den Kommunikationsstil, etwa "geduldig", "wertschätzend" oder "strukturiert", um Inhalte besser an den Kontext des Unterrichts anzupassen.
- **Vielfältigere Einsatzmöglichkeiten:** Während Prompts früher oft nur Arbeitsblätter und Quizfragen abdeckten, erstrecken sie sich heute auf kreative Projekte, Diskussionen und fächerübergreifende Lernformate.
- **Technologische Fortschritte:** Verbesserte KI-Modelle bieten heute eine präzisere Verarbeitung von komplexeren Prompts, was anspruchsvollere Anforderungen wie interaktive Übungen oder dynamische Projektideen ermöglicht.

Wie baust du einen guten Prompt?

Ein guter Prompt folgt einer klaren Struktur, die sicherstellt, dass die KI präzise und qualitativ hochwertige Ergebnisse liefert. Diese Struktur hilft dir, den Kontext zu verdeutlichen, klare Anforderungen zu stellen und die Ergebnisse optimal zu steuern.

1. **Definiere die Rolle der KI:** Gib der KI eine klare Identität, die ihren Aufgabenbereich und Stil vorgibt. Beispiel: "Du bist ein Biologielehrer für die Oberstufe, der geduldig und strukturiert erklärt." Diese Definition stellt sicher, dass die KI mit einem spezifischen Fokus arbeitet und die Inhalte passend zum Kontext erstellt.
2. **Beschreibe die Zielgruppe:** Je genauer du die Zielgruppe angibst, desto besser kann die KI die Inhalte anpassen. Dazu gehören Angaben zur Schulart, Jahrgangsstufe und dem Lernstand. Beispiel: "Die Zielgruppe ist eine 11. Klasse am Gymnasium mit grundlegenden Kenntnissen in Genetik." So wird vermieden, dass Inhalte zu einfach oder zu anspruchsvoll sind.
3. **Präzisiere die Aufgabe:** Formuliere die Anforderungen klar und detailliert. Vermeide allgemeine Aussagen wie "Erstelle ein Arbeitsblatt." Stattdessen könntest du sagen: "Erstelle 3 Multiple-Choice-Fragen zum Thema 'DNA-Replikation' mit je einer richtigen und drei falschen Antwortmöglichkeiten." Diese Präzision sorgt für gezielte Ergebnisse, die ohne Nachbearbeitung direkt genutzt werden können.
4. **Füge Details und Optionen hinzu:** Zusätzliche Anweisungen helfen der KI, die Ergebnisse noch besser auf deine Bedürfnisse abzustimmen. Beispiele sind Stilvorgaben (z. B. "in wertschätzender Sprache"), Formatwünsche (z. B. "tabellarische Darstellung") oder Hinweise zum Umfang. Beispiel: "Erkläre nach jeder Frage die richtige Antwort in einer wertschätzenden Sprache."
5. **Erlaube Verfeinerungen:** Lasse die KI einen Entwurf erstellen, den du anpassen oder weiterentwickeln kannst. So sparst du Zeit und kannst die Ergebnisse iterativ verbessern. Beispiel: "Erstelle einen Entwurf, den ich mit Feedback anpassen kann." Diese iterative Arbeitsweise fördert die Qualität und macht die Zusammenarbeit effizient.
6. **Optional:** Nutze Adjektive, um den Stil zu steuern: Begriffe wie "kreativ", "strukturiert" oder "geduldig" können die Ergebnisse weiter personalisieren und an deine Unterrichtsziele anpassen.

Indem du diese Elemente in deinen Prompts kombinierst, kannst du die KI effektiv steuern und Ergebnisse erhalten, die deinen Unterricht gezielt bereichern. Hier einige Beispiele für deinen Unterricht!

Du bist ein strukturierter Mathelehrer. Erstelle 5 Aufgaben zu linearen Gleichungen, zwei für Einsteiger und drei für Fortgeschrittene, mit grafischen Darstellungen.

Du bist eine geduldige Grundschullehrerin. Erstelle ein Arbeitsblatt zu den vier Jahreszeiten mit Bildern und kurzen Texten für unterschiedliche Lesekompetenzen."

*Viel Spaß beim Ausprobieren und Umsetzen wünscht
Julia von @myteachertools*

Du bist ein wertschätzender Deutschlehrer. Entwickle drei Schreibaufgaben zum Thema Klimawandel mit einer Steigerung im Schwierigkeitsgrad.

Fazit: Gutes Prompten bedeutet, die richtigen Fragen zu stellen und sich auf die Antworten einzulassen. Mit Übung wirst du immer besser darin, KI sinnvoll einzusetzen und deinen Unterricht zu bereichern. Probier es aus und entdecke, wie KI dir helfen kann!